

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das muss doch mal gesagt werden! Quickborns Waldschule hat ein Schülerparlament. Eine wirklich eine tolle Sache und - insbesondere bei Grundschulen - nicht selbstverständlich! Alle zwei Wochen treffen sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der 2.-4. Klassen, eine Lehrerin und eine Schulsozialarbeiterin im „Eulenrat“. Dort besprechen sie akute Probleme oder sie planen Aktivitäten. Dafür steht ein Budget zur Verfügung, dessen Verteilung ebenfalls im Eulenrat besprochen wird. Ein- bis zweimal im Jahr laden sie den Bürgermeister ein und legen Themen vor, bei denen Unterstützung durch die Verwaltung erforderlich ist. Beispielsweise gab es Probleme mit der automatischen Toilettenspülung. Das hat der Eulenrat mir vorgelegt und die Verwaltung hat das Problem gelöst. Die Kinder nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und tragen als gewählte Klassenvertreter eine beachtliche Verantwortung. Ich bin begeistert, dass Kinder hier schon in ganz jungen Jahren lernen, was gelebte Demokratie bedeutet. Ein großer Dank gilt den Lehrkräften und Schulsozialarbeiterinnen, die dieses Gremium in vorbildlicher Weise unterstützen. Weitere Informationen finden in einer Videobotschaft unter www.quickborn.de.

Thema, Tempo-30-Zone im Baumviertel Auf Bitte der Politik hat die Verwaltung geprüft, ob im Baumviertel eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann. Dabei wurde festgestellt, dass die Verkehrsverhältnisse bereits denen einer Tempo-30-Zone entsprechen. Es gibt hauptsächlich Anliegerverkehr, geringe Verkehrsstärke, eine Rechts-vor-Links-Regelung an allen Einmündungen und parkende Fahrzeuge auf den Fahrbahnen. All das dämpft das Geschwindigkeitsniveau deutlich, was Messungen auch bestätigt haben. Da eine Tempo-30-Zone auch Geld kostet (z.B. Beschaffung und Unterhaltung von Schildern) und die Gegebenheiten bereits denen einer Tempo-30-Zone entsprechen, hat die Verwaltung empfohlen von der Einrichtung einer solchen Zone abzusehen. Allerdings habe ich sehr deutlich gemacht, dass ich zustimmen werde, wenn die Politik die Tempo-30-Zone wünscht. So ist es dann auch beschlossen worden. Im Vorwege gab es in der Presse die Andeutung eines Machtkampfes zwischen Verwaltung und Politik - das war völlig aus der Luft gegriffen! Der Ausschuss hat entschieden, nun wird die Verwaltung diesen Auftrag umsetzen. Sehen Sie hierzu auch eine Videobotschaft unter: www.quickborn.de.

Thema, deutliche Worte: Die Grünfläche gegenüber des Kinderspielplatzes Marienhöhe wird immer wieder als Hundeklo in Anspruch genommen. Das ist eine echte Unart und geht gar nicht! Die Mehrheit aller Hundehalter verhält sich verantwortungsbewusst und kümmert sich um die Hinterlassenschaften ihrer Tiere. Alle anderen werden noch einmal darauf hingewiesen, dass Hunde-Hinterlassenschaften nichts in der Nähe von spielenden Kindern zu suchen haben! Die Verwaltung hat überall in der Stadt Spender mit Hundekotbeuteln aufgestellt. Ich appelliere immer wieder an Hundehalter, diese auch zu nutzen und freue mich über verantwortungsbewusste Hundebesitzer, für die das eine Selbstverständlichkeit ist. Mehr in einer Videobotschaft unter www.quickborn.de.

Thema, Dialog: In der letzten Ratsversammlung wurde beschlossen, auf dem Gebiet der ehemaligen Baumschule Krüger u.a. eine dringend benötigte Wohnbebauung zu ermöglichen. Dem vorausgegangen waren intensive Diskussionen mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bezüglich Bebauungsdichte und -höhe. Es ist verständlich, dass jeder seine Sichtweise hat. Ich freue mich, dass durch Dialog und Austausch deutliche Veränderungen erzielt und der B-Plan jetzt beschlossen wurde. Auch hierzu finden Sie eine Videobotschaft unter www.quickborn.de.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**